



**Der Stat Worm[b]s || Reformacion: statute[m].
ordenu[n]g || Satzung die alle[n] Stette[n]: co[m]munen:
Regime[n]ten: fürste[n]=||thum: Herschafften:
Amptleüte[n]: nutzlich: furdlich: vn[d] || ...**

Knobloch, Johann

Straßburg, 1509

VD16 VD16 W 4382

VD18 VD0096124

Das erste teil des sechste[n] büchs.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-98940](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-98940)

Jeweyl geschriben steet. vnd wir auch haben durch natürlichen ver-
stant vñ offenbat erfahrung/ das fried vñ eynigkeit enthalten frey-
heit der menschen. Dergleychen noch darüber bessers nach höhers
auff erden nit geachtet noch ersündē mag werden. darumb seynt wir
nit vnbilllich sorgfeltig alles vermögens begirig vñ geßissen frydē
vñ eynigkeit yn vnser Statt zū behalten vñ verwaren darinn sun-
derlich steet d̄ gemein nutz vnser Stat/ dz die widwertigen so frydē

Byemant von was wurden oder standes der oder die hye gefessen weren:

Was nyemāt die knecht so yemāt fur gericht gebieten
oð verkündē:beleidig mitt wortē oð werckē Zi. ii.

p. 17

Inem yeder der in der ymmerwoner oder gast den durch vnser
herrenberger Statthalter Richter oder ander zu sollichem ver-
ordent: für vnser Burgermeister Rat oder Statgericht Montrich-
tern oder andern Ampeliten zuuerscheynen od in andere weyse et-
was zuthun oder zulassen geboten oder verkündet wirdet. der soll
solichs züchtiglich/gütiglich vnd gehorsamlich auffnehmen / vnn-
den der yme also verkündet oder gebüt nitt schmelichen handeln
anfechten noch beleidigē mitt wortē od wercken. Welcher her wider thut: der soll so
oft vnd dick zu pene verfallen seyn vñ geben dritthalb pfundt heller vnser Statt
fisco: vñ darzu denselbe de er geschmecht od beleidigte hette nach gestalt d sachs vnd
rechtlicher ermessigung die Injuri auch Kosten vñ schade d halben erlitten ablegen.

welchem für Rat oder Gericht furgebot- ten und ungehorsam ist. Zi. iij

AInem yeder er sey Burger oder ynwoner Gast oder Dienstbott de für vnser
Rat oder Statgericht oder Montrichtern zukommen vnnnd zuerscheynen
gebotten oder verkündet: vnnnd des nemlich tag vnnnd zeyt benent ist. blybt
er auß ungehorsamlich one eehafft vrsach: der soll auff des gehorsamē teyls begern
vnd anruffen deselben yn Kosten solichs tagwartens vnd darzu yn pene zwen schil-
ling heller dem gericht vnnachleßlich zubezalen gefallen vnd verfallen seyn

So aber yemant er sey Cleger oder antworter eyne Anwalt zu der sachs verort-
dent der den krieg zu Recht beuestigt het. so soll fürter ladung vnd dagszüg dem
selben Anwalt vñ nitt der Parthey verkündet werden. vñ d anwalt vmb seyn vn-
gehorsam zu yeder zeyt die obbestympt Pene zugeben verfallen vñ schuldig seyn.

Von müßwilligen und vnnordurfftigen Rechtsetzen Zi. iij.

Aus das die partheyen so gegen einander in Rechtfertigung steen vñ handeln
vnbillich vntreyben. auch müßwillig vnnnd vnnordurfftig Rechtsetze ver-
myden vnd Kostenwerhüten. Setzen vnd wölken wir das ein yeder der sich
solichs vmbreybens flyßiger: müßwillig vnd vnnordurfftig Rechtsetz thut auff bey-
urteil. der sol nach ermessigung seyner bewegnuß gestalt der sachs so yme seyn begern
demitt Recht abgeschnitten vnd vnnordurfftig bewegen. Auch yn Kosten verteilt
würde: dem gericht verfallen sein in pene. iij. schilling heller vnd fürter nit gehört
werden: er hab dann derhalben bezalung oder genügen gethan.

Schmach: schelt od reitzwort vñ schriftte sollen in Rechtfertigung vermyden werde Zi. v.

Des sechsten

Nachdem die gemeynen geschriben Recht Weil die Advocaten/ Redner Procuratores vnd Anwelde sollen iher partheyen gerechtigkeit/ süß vnnnd glympff mit verhuunst vnd rechtmessigen gegrunten vrsachen vnd nit mit schmach/zenckischen od reizenden worten fürgettragen So setzen vñ wöllen wir dz ein yeder Advocat Redner Procurator oder Anwalt der seyn widerteyl. die selben Advocaten/ Redner Procurator od Anwalt. schmach. vppig. snertzig oder reytzende wort oder schrifft zulegen thete oder erböte: der soll so oft vnd dick solichs beschähe/ in Pene dryßhalb pfundt heller vns oder vnserm Statgericht da solichs begebe gesessen vnd verfallen seyn vnnachleslich zubezalen.

So auch ein Advocat/ Procurator oder Anwalt nach beuestigung des kriegs Exception oder ynrede: genant Dilatorias fürwenden wolt die sachen züerlengern vnnnd auffzühaltten/ soliche Exception sollen nit zugelassen werden: vnd der sich solichs vnderstünde zugeprauchen verfallen sein inn pene ein pfundt heller dē vrtail sprechern oder vnser Stat fisco zubezalen.

Es sollen noch Partheyen/ Advocaten Procuratores/ Redner oder Anwelde machen yngeen noch auffnehmen gedinge/ pact oder vertrege vmb teyl inn d sachs oder des darumb der krieg ist mitt zügewinnen. Welcher dar wider thete/ der soll inn were souil das teil pact oder geding were oder des werts verfallen seyn vnnser Stat fisco vnableslich zubezalen.

Was sich auch erfünde das Advocat/ Redner/ Procurator oder Anwalt wissentlich vnnnd auffserlich etwas betrüglichs vnderstünde fürzunehmen. handelte thete od fürbrechte arglistiglich darauff seyner parthey merckliche schade abbruch oder nachteil entstanden were oder züsteen/ vnd solicher betrug/ schaden oder verlust beweyt wurde. der selb Advocat/ Procurator Redner oder Anwalt soll schuldig seyn der Parthey kosten schaden vnnnd Interesse auffrechtlich ernessigung naher zütun vnd ablegen.

Was nyemant den andern ynhabender güter oder nutzung entwere in hangendē rechten. Zi. vii.

In hangendem Rechten soll niemant dem andern mitt eygen fürnehmen oder thetlicher handlung etwas des eyner yn besitze/ gebrauch oder nießung were entziehen nemmen abstellen entsetzen: noch vnbilligen gewalt thün oder züstreiden.

Ir setzen ordnen vnnnd wöllen/ das ein yeder die dem andero besonder yn hangendem rechten eynichen gewalt thete mitt eynicher thete ynhabender habe oder güter entsetzte/ spolirt wesentlich vnnnd in der geschicht. der selb der solichen eygen willigen gewalt vñ handlung gethan od zütun zügericht. soll aller seyner forderung vñ gerechtigkeit so er yn od zü derselben entwerten habe oder güter hett vnd haben möcht verfallen verlustig vnd beraubt sein. Vnd diß gesetz sol verstanden werden von leyplichen gütern die begrifflich corpora haben. als Häuser Aecker Weyngart Wyßen vnnnd dergleychen. Auch golt. sylber fleyder fleynot. etc. Pferde Ochsen Schafe auch visch/ wasser vñ was mitt den henden anzügreysen ist

wer Stüre vñ dienst vnser Statt verhielte. Zi. viii.

P iij

Item vnder Statt stüre oder schätzung Wachen hüten vnd ander burgerlich bülden vonn lygenden gütern wie hievor auff gesetz nitt gebe bezalte thete vnd außricht zū yeder zeit als sich gepürt. vñ solich hynderhielte verschwyge vnd vnderstünde zū entziehen / vnd nitt offenbar fürbrechte. oder so er des meyn nitt pflichtig od schuldig zū seyn nitt vnserm oder der vnsern zū solichen verordēt rechten vnd güten willen vñ wissen abtrüge. entschuldigte ledigte. vñ frey stelte vnder eyne jar vngenerlich nach eröffnung diß vnseres Gesetzes. oder ankommen solicher güter wie od in welcher gestalt das geschehe durch erbseß / satz / vbergaben / kauffen / wechßeln wie das ymmer nāmen haben oder zū fallen möcht. der soll nach verscheynen des jars inn pene solil gelts als desselb güt werdt were. Vnd so er aber ein jar lenger oder meer oberstünde vnd verschwyge das güt vnser Statt fisco verfallen seyn. vnd solich dardurch verwürckt verlor vñ wyr zū yed zeyt macht haben dasselb an gemeyner vnser Statt nütz zū keren / zū verkauffen od fürter zū verleihen on all widerrede hindernuß nach yntzag des d solichs verschwygen oder sich widerseßig erzeigt hette.

**So yemant dem andern pfande yngebe:
vñ eygens gewalts wider neme Zi. viii**

Heyner dem andern pfande yngebe für schulde / vñ darnach die selbē pfande mit eygenem fürnemen one erkennuß Rechts od vnser od vnseres statt / gericht erlauben: vñ wider willen des ynhabers dem selben entweltigte. neme vñ entfrembde d solichs thete. soll nitt der that gefallen vnd verfallen seyn in pene. xv. pfundt heller vnser Stat werung vñ fisco vnnachleßlich zū bezalen

Ob einer d yngegeben pfande laugenet Zi. ix

Welcher pfande für schulde oder anders von seynē schulder entpfange hett vñ auffserfordern des schulders vñ bereite bezalung zū thun der selben pfand nitt bekentlich verlaugenet vñ erwyst oder die pfande bey yme funden würden: der soll damitt die schulde verlor vñ verwürckt haben. die pfande one entgeltuß dem schulder heraus geben. vñ darzū yn pene fünfzig pfundt heller vnser Statt werung vñ fisco vnablässlich zū bezalen verfallen seyn. oder an leybe gestrafft werden nach erkantnuß gestalt der sache.

**Was nyemant ein güt zweyen verkauffe
oder verpfend Zi. x.**

Wes das yemant dem andern er sey Burger Inwoner oder Gast habe oder güt verkaufft oder verpfend hett. Vnd die selb habe oder güt fürter eyne andern weyter verkaufft / verpfend in kauffs oder pfands weyße ynsetzet oder vbergebe. vñ nitt mitt lutern verstendigen Worten zū erkennen gebe das solich habe oder güt dauor eyne andern verkaufft oder verpfendte were vñ solichs verschwyge: der soll in pene. xv. pfundt heller vnablässlich vnser Statt fisco zū bezalen verfallen. vñ de er schaden zūgefügt. oder zū thun vñ stand hett pflichtig seyn de schaden nach richlicher erkantnuß abzulegen

Was niemant habe oder güter so durch vn

Besitzung
ser statuta zuuerpfenden veruor leynd pfan
des weyle annemen od darauß lyhe **Li. xi**

w Ein Burger oder Inwoner vnser Statt harnasch/ Geschütz/ Büchsen
oder Armboß/ Schwert/ Spieß/ oder Helmparten vnnnd dergleychen ha
be die eynem zu der werke nach gemeyner vnser Statt ordnung für sein
Personn: oder nach gestalt der leuffe zu yeder zeyt auffgesetzt zuhaben ge
bürt. vnnnd zuuerleiffen oder zuuerpfenden verbotten seyn: on erlaubung vnnser
Burgermeister verlaufft/ verleifferte oder verpfennndete. soll der selb contract vn
bündig craffelos vnnnd die selb habe auch das dargelegt oder entlehent gelt vnnser
Statt fisco verfallen seyn yn gemeyne nutz zuheren.

Das kein gewalt geschehe der von vnser
oberkeit oder gericht wegen in besitz etli
cher habe od güter ingesetzt ist **Li. xii**

w Elcher Burger Inwoner oder Gast durch rechtlich erkantnuß erlangten
rechten od andere rechtmessige vsachen inn besitz etlicher habe oder güter
kommen oder yngesetzt were. Vnnnd ein oder mee andere Persone de selben
mit eigener gewalt theilicher handlung entsetzten außstieffen yme die habe od güter
entwerten/ oder yn ander weyse vergeweltigten: hant anlegten/ yne schlägen. d od
die solichs theten/ sollen ir spruch/ forderung vnd gerechtigkeit so sye zu oder in der
entweltigten habe oder güter herten oder haben möchten verwiirekt vnd verlorn ha
ben. vnd darzu in pene hundert pfundt heller vnser Statt fisco vnnachleßlich zu
bezalen gefallen vñ verfallen oder am leybe gestrafft werden nach vnser des Rats
erkentnuß gestalt der sachen zezüzeyten.

Das niemant verbuwen oder buwen soll auff
gemeyne vnser Statt Almende. **Li. xiii**

H S soll niemant wer der sey verbuwen od buwen auff gemeiner vnser statt
almende in vnser Statt Burgbann vñ gemarcke one besonder wissen/
willen vnd erlauben vnser burgermeister vñ Rats: bey verliesung dessel
ben gebuwes: vñ darzu eyner pene. xx. pfundt heller vnser Stat fisco vnableslich
zübezalen od andrer straffe nach billicher erkantnuß vnd gestalt der sachen

Von baum abhauwen **Li. xiiii**

w Ann einer od mee Baume hengen eynem andern anstossende nachspuren
auff seyn hauß. vñ solicher baum od die wozeln desselbe dem hause od grü
de schade thet. so mag d selb nachspaur des dz hauß were vnnser Burger
meister yetz züzeyt daruñ ansüchē vñ begern dē schade od beschwernuß zu besichti
gen/ dz auch also auff bitt vñ begerē des clagendē beschēhen: vñ sich beschwernuß
od schade erfunde vñ erkennen würde abzühun od dē baum abzühauwe: das soll d
des d baum were gehorsam sein in. xiiii. tagen nechst nach solicher erkentnuß. vñ so
er darüber saumig oder vngheorsam were: mag der des das hauß ist dē baum selbs
abhauwen. vnd das holtz yme selbs behalten heym tragen: oder führen lassen.

Piiii

Hängt aber ein man an dem andern auff seynen Acker Weyngart Gartē Wy//
sen oder der gleych lygende Erb güt: so mag der selb auff des güt der Baume hange
durch sich selbsts od ein andern von seynen wegen denselben Baum entstehen stüm
melen oder die Rste abhawen Ahtzehen schü hoch vonn der erden zümessen gegen
seyner syten yn die höhe. vnd soll domitt nit vnrecht gethan haben. doch das er des
seyne nachpaur Aht tag züuor gewarnet vnd erfordert hab selbsts zuthun.

**Was niemāt umb forcht zükünfftiger kriege od ein
andern zübekriegen sein habe od güter eyne andern
gefregheren oder mechtigern übergebe. Zi. xvi.**

So yemant umb forcht zükünfftigs kriegs oder eyne andern zükriegen. seyn
anspruch/ gerechtigkeit. habe oder güter: eyner andern gefregheren od mächti
gern Persone oneerbar redlich vrsach vnnnd vnnsers des Rats verzüzeyten
wissen vnnnd erlaubnuß. übergebe/ züstelte vnd cedirt: soll solichs übergabe/ züstel//
lung vnd cession vntüglich crassilos vnd nitt von wurden. Vnd der übergeber der
selben seyner spruch/ gerechtigkeit/ habe oder güter: auch der solichs vmb seynes ey
gen nütz willen auffgenommen hett yn Pene souil werts der Cession vnnsers Statt
fisco vnnachseßlich zübezalen gefassen vnd versassen seyn.

**Von werffen vnnnd schütten auff gemeine
Gassen oder Strassen Zi. xvij**

So bey tag oder nacht besunder abents vor dem die Weinglock zum lesten
oder morgens nach dem die Früemesse züm ersten oder die vierde glock vor
der Metten geleitet weren: auß eynem hause wasser/ Brünz oder and vn//
reynigkeit außgeschütt oder geworffen an gassen oder Strassen do gewonlich men
schen pflegen zügeen oder steen. vnd yemant do durch beleydigt würde oder gesche//
diget an seynen fleydern oder in ander weyse wie das were: so soll der Hausßherr od
Inwoner des selbenn hause darauß solichs gescheße schuldig sein dem beleydigten
des zugefügten Schadens zweyfaltig erstattung zuthun. Vnd darzü ein pene nem//
lich zwey pfundt heller vnser Statt fisco on widerrede versassen seyn oder aber den
der solichs gethan hett dar stellen zübezalen.

Drffe aber yemant auß eynem hause do durch ein mensch. oder vyße schade
w entpfienge oder stürbe: soll der solichs gethan hett nach erkennnuß rechtes
gestalt der sachen gestrafft werden. Vnd die Richter yn messigung der sche//
den ansehen vn taxiren zymlich zerung des beschedigten franken artzertlone scha
den vnd saumnuß des zugefügten Schadens halben.

wo ein Gebuwe schaden thun mocht Zi. xvij.

Ire es das yemant gebüwe/ überhenge/ wende oder anders wie das seyn
w möcht het das nitt woll verwart were verfület alters oder anderer sachen
halben zübesorgen fallen vnnnd schaden thun möcht menschen oder andern

gebüwe. das soll vnnnd mag ein yeder da vern Bawmeisteren ansagen vnd zuerkennen geben die auch solichs furderlaß vffbringen vnd so das selb sorglich erfunden wurde. dem iñhennen dem das zůstunde oder inhäber des selben befelken gebietē vnd heissen vnnierzuglich ab zůthün. vnd ein zeit benennen darin er solichen buwe ablege vnnnd stelle das kein schad do von geschehe. Vnnnd so der Inwoner od herr des buwes darinn seumig vnd vngehorsam were. sol er in pene. x. gülden vnnser Statt fisco vnableslich zůbezalen. vnd vnser Bawmeister solichen sorglichen buwe lassen abprechen. vnd so es ein grüntbüwe were. der grundt do mit auch verfallen seyn an gemeynen vnser Stat nütz zůkeren.

welche mee gelds fordern vnd an bringen dañ gepürlich. od ordnung ist Zi. xviii.

3 Allner Vnderkauffer Vngelter vnd ein yeder Insamler Arbeyter Hantwercker Schiffer oder furman der den Leuten anforderte abneme od abtrünge me dan sich nach gestalt d sachs gepürte vnser vffgesetzte ordenung od gewonlicher lauffe vnd gebrauch were der sol dem iñhennen den er vbernommen het zwifaltig souil der vbername. vñ darzů für einen yeden Pfennig ein schilling zů pene vnnser Statt fisco vnableslich zůbezalen verfallen seyn

Das niemant steinen oder holtzen buwe abpreche zeverkauffen Zi. xix.

Es sol niemant steinen oder gemaurete noch holtzen gebuwe abprechen die Stein oder das gehölz zůuerkauffen Er wölle dan solich gemure oder Gebuwe bessern vnd furderlichen wider vffrichtē. vnd machen werglicher vñ geschickter dann vor gewesen. Vnd besonder die steine wider darzů gebrauchenn. Welcher das vberfure einich gebuwe abbreche es were steinē oder holtzē das steen möchte. die steine oder das holtz vnderstunde zůuerkauffen vnd den buwe nit wid vffrichte besser dann vor Setzen ordenen vnd wöllen wir das solicher grunt vnnnd bodem mit aller gerechtikeit vñ zugehörde Auch die stein vñ gehölze so daruff gestanden vnd abgebrochen ob die auch verkaufft verfuret by wem die fünden weren vnser Stat fisco fry lediglich heim gefallen. vñ mögen wir od vnser nach kōmen soliche grunt stein vñ gehölz annemen zů gemeinē nutz wid zůbuwen vñ zůuerbrauchen wiedann zu yder zeit nütz vñ güt angesehen wurdet

Das niemant dē andern in synē wingart acker oder garten gee zu schaden. Zi. xx.

Es sol niemant dem andern stygen oder geen in verschlossen obs wyngart oder frutgarten. Auch nit vffacker wiesen vñ d glyche noch in od vber ein sandern grunt wid er seynen willen noch auch keinen schadē thün. Welcher hiewider thete darüber funden begriffen vnnnd fürbracht wurdet der sol in pene zehn schilling heller verfallen vnser Statt fisco. vnd darzů dem er schaden gethan hette schuldig seyn zweyfaltig zůbekeren. Vnnnd so es bey nacht geschehe vierfaltig gestrafft vnd gebüffet werden.

S yemant ein Thyrer hett od mee das eynē andern schaden thette/ so ist der
herz des thiers schuldig des schadens dem ihennē sollicher schade geschē
were zūbekeren od yme dz thyer für seynē schade zūgebē dē es gethan hett.

So aber ein Thyer das ander schädigte wenig oder vil: vñ das thyer so beschē
digt were den krieg angefangenn. so ist der herz des thyers das wider were gethan:
wie wol es nicht vernunft hette nicht schuldig des schadens: dan das geset der na
tur erlaubt gegenwere.

Ob auch ein Thyer auß reitzung oder zūthun eyns menschen yemant schaden
thete/ od da ein thyer beschloffen od gebundē vñ einer entledigte dasselb. so ist d herz
des thiers nit schuldig des schadens: sonder d des vrsach geben od entledigt hett

Item wo man nitt weisse oder fürbringen mag welchs thyer das ander am er
sten angangen habe so ist ir yet weders hern einauder nitt pflichtig

Fürer setzen vñ ordnen wir vñ verbieten das nyemant beyssendē Hun
de/ wild schwyn Bern Lewen Affen wild oder Werfzen Wollf Füschē vñ
yn der gemein feyn thyer das schaden thūn mag od in seiner natur schädlich
ist haben noch halten soll: besonder an gemeinen strassen oder gassen da die men
schen gewonlich wandern das thyer sey gebunden oder nitt. Vñ wo solichs ober
faren vñ yemant beschädiget würde: soll der herz des thyers yn pene fünfzig gül
den Keymsch vnser Statt fisco versallen: vñ dem schaden geschē were schuldig
seyn denselben z weyßaltig erstattig zūthun. So aber yemant an seynem leybe ver
letzt würde: soll nach gestalt der sachs vñ rechtlicher ermessigung erstat werden

Synnlose vñ dungen sollen nitt peyn lich gestrafft werden

Zit. xxi

Ein synnloser oder vnynniger zū latin genant furiosus schaden the
te: der soll oder mag darumb yn Recht nitt beclagt noch gestrafft werde:
dann yne entschuldiget seyn vnseeligkeit. Vñ mag man dieselben ynlegē
oder ynschließē damitt schaden zūuerhüten. Desigleychen Junge perso
ne die noch vñder zehen jaren alt seynd mögen auch nitt beclagt noch peynlich ge
strafft werden: dann sye entschuldiget jr iugent vñ gebrechlicher Rate. es were
dann das sollicher jungen bößhafftig wesen offenbar vñ so gar zū bößem gezo
gen were. Darinn söllen vñ wöllen wir als die oberkeit zū yeder zeyt nach gestalt
des sachs zūerkennen vñ zūmessigen haben.

Das niemāt freuel hādēt anleget an dē andern

Zi. xxii

Welcher freuel oder gewaltiglich handt an den andern legt mitt schlagen
oder rauffen der felt mitt der that yn pen Nemlich ist es auff eynem zūnft
gaße oder an freyer strassen soll der den anstreych thette durtzalt pfundt heller vn
ser Stat fisco versallen seyn vñ dem ihennen den er leydyget die Injuri mitsamps
kosten vñ schaden nach rechtlicher messigung abtragen.

So aber solicher freuel geschehe auff dem platz vor der thür oder bey nachtlischer weyle/so ist die pene fünf pfundt heller

Aber einer den andern anlafft mit mortliche waffen/ vnd verwundet am tag/der felt yn pene. v. pfundt heller. Ist es bey nacht zehen pfundt heller vnser Statt fisco zubezalen. Vnd soll dem den er geschediget het die Injuri/kosten vnd schaden / auff rechtlich messigung ablegen/ vñ yn soliche angesehen vnd rechtlichen taxirt werden die Schmach oder Injuri gerichtskosten: Scherer oder Arzter lon. auch zymlich zerung vnd versaumnus so er notdurfft halben seyn/ner franchheit od wonden het gethan vnd müssen haben verseimen oder leyden.

Tem Welcher mit einem Steyn wurff nach eynem menschenn/ er treffe oder nitt. Ist es am tag der felt mit der thart yn Pene fünf pfundt heller. Ist es bey nacht zehen pfundt vnablässlich vnser Statt fisco zubezalen. vnd dem wonden seyn schaden abzulegen.

Tem Welcher den andern anwendet mit waffen schlecht vnd verwundet yn seynem behausung/ kramme oder gaden bey tag der felt yn pene fünfzig pfundt heller. So yemant de andern bey nachtlischer weyse seyn hauss auff trette: vberfiele: vergeweltigte: schüge oder verwundet:der solt zu pene Hundert pfundt heller vnser Statt fisco vnablässlich zubezalen verfallenn seyn. oder so er die pene nitt zugeben het: oder so der handel so freuel mütwillig grop. oder d Inwoner des hauss schwerlich verlegt were: solten vnd mogen die Theter an yren leyben oder leben gestrafft werden

Welcher denn andern vberlafft yn seynem garten. weyngart. acker. wesen: vñ dergleychen: mit waffen yne schüge vnd wendet der felt mit der thart yn pene. xxx. pfundt heller vnser Statt fisco vnablässlich zubezalen. Vnd soll dem beleidigten schmach Injuri koste vnd schaden wie obsteet ablegen.

Tem so eynen vnser Burgermeyster personlich yemant der Statt fryden zühaltten gebeüt. vnd d selb dem d fryden gebotten were mit hielte od vberfüre mit worten: der solt yn pene zehen pfundt heller: oder so er freuel handt weyter anlegt mit waffen oder sunst: Hundert pfundt heller verfallen seyn vnser Statt fisco. vñ dem beschedigten ablegen nach richtlicher erkantnus. vnd darzu der Statt verweyft werden nach gestalt vnd größe seynes begangenen freuels.

Aber ein Rats Man od Zunftmeyster oder vnser Statt heimberger od darzu verordenter diener den fryden gebeüt. Auch so es geschehe züzeyten d Irrung oder auffrüre. welcher das vberfüre vnd solich gebott nitt achte vnd nitt fryden hielt: der felt mit der thart yn pene. xv. pfundt heller. Vnd mag nach gestalt der sacht vnser Statt ein zeit lang verweyft werden.

In yeder vnser gemeinde Burger: Inwoner/ knecht oder Gast: mag vnd soll so er auffrüre/ gezenck oder haderey hörte oder seche rüffen züsch: yen fryden zühaltten ermanen vnd gebieten. Vnd welcher vber solich ermanen vñ züsch: yen oder gebieten nit wolt ablassen vnd fryden halten: der felt yn pene fünf pfundt heller vnser Statt fisco zubezalen vnnachlässlich. Vnd mag ein yeder auff den selben verachter vnd frydbrecher schlagen yne weren doch mit vnstrafflicher messigkeit: vnd soll nyemant do mit gefreult haben.

Von straffe d fründe oder Lermeyster. Zi. xxiii.

U Alter vnnnd Mütter vnd andere nachgesypte oder angeborne fründe mö-
ge junge Persone die noch nitt mündiger jare seyn vmb missthat straffen
doch zymlich züchtiglich vñ messiglich nach gestalt der sacht als vatterli-
cher liebe vnd fruntschafft woll gepürt: vñ sollen yn sollichem nit gesteuelt haben.

So aber yn sollichen straffen die masse vberfart zu grob oder grülich were mit
verwonden oder zübrechen der gleyder: das soll steen zu vnser erkentnuß vnnnd
nach gestalt der vberfarung gebüßet oder gestrafft werden.

Der gleichen so ein Leman seyn eelich gemahel vmb mütwillige verhandlung
straffen wolt: der soll yn sollichem nitt zu grob oder grülich seyn. Vnnnd wo zymlich
masse vberfaren würde soll nach erkantnuß gestalt d sacht auch gestrafft werden.

Es sollen auch Lerneister zuchtmeister Hantwercker vnnnd die so ander lernen
vnderweyßen vnd versehen ire diener/ kynder vnd jungen nitt vnzymlich straffen
vnmessiglich schlagen/ stossen oder dreiten auff vnser des Rats straffe vnd Pene
nach schwere vnd gestalt der vberfarung.

Das ander teil des sechsten büchs.

wie yn peynlichen sachen von oberkeit wege sol vnd mag erforschung geschehen. Zi. i.

In vnser Statt Wormbs Zwingen vnd Benden malefiz oder
straflich verhandlung geschehen: vnd doch nitt wissentliche wer
solichs gethan hatt: aber offenbar oder gemeyner leymüt od strenge
vermütung oder glaubich anzeyg were auff eynen oder mee die so
cher that schuldig seyn solten: so sollen/ mögen vnd wollen wir Bur-
germeister vnnnd Rat des flyssig vnnnd ernstlich erforschung haben
vnd bericht nemmen von gezeügen oder denen die das wissent od
verstande hetten. Vñ so wir lautern bericht oder glaubich anzeyge entpfange. die
berichtigten gefencklich annemmen. vnd yne die sacht oder die geschicht fürhalte ar-
tickels weyse: vnd thun darauff antwort. Vñ so d oder die selbe so berichtigt vnd
angenommen d that nitt bekentlich weren: die gezeügen wider fürstellen thun glo-
ben vñ schweren. vñ den od die berichtigten lassen fragstück geben oder wir vonn
Ampts wegen fragen von vmbstenden vnd vsachen ires wissens nach gestalt der
sacht vñ geschicklichkeit d Persone vnd nach fleissiger vnnnd gruntlicher erkündung
vnd ermessen d zeügen sage eygentlich vermanen ob die that gantzlich beweyset od
genügsam anzeigt also das weyter peynlich frage fürzunehmen sey.

Auß was vsachen oder anzeygen weyter ernst-
lich frag mog geschehen. Zi. ii.